

Siloah-Freundeskreis Uelsen verabschiedet Gruppenleiter

Züwerink übernimmt Nachfolge von Eichholz

UELSEN „Jeder ist für jeden da – das ist das Motto des Freundeskreises Siloah. Diese Verantwortung haben Reinhard Eichholz und Gesine Goediker sehr ernst genommen. Auf sie war stets Verlass und dafür gilt ihnen beiden ein großer Dank“, betont Dr. Annegret Hölscher, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises, bei der Verabschiedung der Gruppenleitungen. So gibt Reinhard Eichholz seine Tätigkeit nach zehn Jahren an Günter Züwerink ab. Gesine Goediker war seit 2015 zuständig für die Angehörigen der Suchtkranken.

Der Freundeskreis Siloah ist eine Selbsthilfegruppe, in der sich Suchtkranke und deren Angehörigen treffen, um sich kennenzulernen, Vertrauen zueinander aufbauen, sich gegenseitig Hilfe zu geben in Rat und Tat und sich Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln. Auch während der Therapie des Suchtkranken soll die Selbsthilfe eine Stütze sein. Der Freundeskreis Siloah in der Grafschaft wurde 1966 gegründet, die Uelser Gruppe wurde 1973 ins Leben gerufen.

„Die Gruppenarbeit ist besonders wichtig für die Teilnehmer. In Gruppen, Kleingruppen und Einzelgesprächen finden sie zu möglichen Problemen immer wieder Lösungen für ein Leben in Zufriedenheit“, teilt Hölscher mit. „Reinhard Eich-



Der Siloah-Freundeskreis Uelsen hat sich neu aufgestellt (von links): Heinz Scholte-Meyerink, Dieter Dirks und Günter Züwerink, die verabschiedeten Gruppenleiter Gesine Goediker und Reinhard Eichholz sowie Horst Bode.

Foto: Landkreis

holz hat sich immer sehr um die Gruppe und das Gruppengefüge bemüht. Er war immer Ansprechpartner in allen Situationen, auch nachts oder am Wochenende. Für dieses Engagement kann man ihm gar nicht genug danken. Damit spreche ich auch für die anderen Betroffenen in der Gruppe, die sich vertrauensvoll an Reinhard Eichholz wandten.“ Mit Günter Züwerink stehe ein Nachfolger bereit, der den Freundeskreis seit Jahren kennt und um die speziellen Anforderungen weiß.

Zusammen mit Reinhard Eichholz wurde seine Lebensgefährtin Gesine Goediker verabschiedet. „Auch ihr danke ich im Namen aller für die ehrenamtliche Unterstützung“, so Hölscher. „Ich freue mich aber, dass Gesine Goediker auch weiterhin dem Freundeskreis treu

bleibt.“ Einmal im Monat wird Gesine Goediker als Ansprechperson in der Sprechstunde im Compass-Diakonie-Caritas-Haus an der NINO-Allee 4 in Nordhorn für die Angehörigen von Betroffenen da sein. Im „Compass“ leiten Gesine Goediker und Gerlinde Jentsch die Sprechstunde für Angehörige suchtkranker Menschen. „Ich freue mich auf eine weiterhin so angenehme Zusammenarbeit mit dem Siloah Freundeskreis und wünsche den beiden Gruppenleitern alles Gute“, betont Hölscher.

➔ Wer Kontakt aufnehmen will zu den Ansprechpartnerinnen der Sprechstunde für Angehörige suchtkranker Menschen, erreicht Gesine Goediker unter Telefon 0174 2446 947 und Gerlinde Jentsch unter Telefon 0171 9020977.